



Bundesverband Queere Bildung e. V.  
Lindenstr. 20  
50674 Köln

Köln, 11.06.2021

## **Ausschreibung**

### **Auftragsvergabe „Konzeption und Redaktion: Glossar zu sexueller, geschlechtlicher und familiärer Vielfalt für Jugendliche und junge Erwachsene“**

Queere Bildung e. V. ist der Bundesverband der Vereine, Projekte und Initiativen, die Bildungs-, Aufklärungs- und Antidiskriminierungsarbeit zu Themen sexueller und geschlechtlicher Vielfalt anbieten und sich damit für Akzeptanzförderung, die Vermittlung von Diversitätskompetenz und den Abbau von Queerfeindlichkeit in der Gesellschaft engagieren. Aktuell sind über 70 Projekte aus 16 Bundesländern im Verbandsnetzwerk organisiert. Queere Bildung e. V. übernimmt Aufgaben der Interessenvertretung und Vernetzung und ist seit 2020 Träger des im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (BMFSFJ) geförderten Modellprojekts „Bildungs\_lücken schließen“. Ausgehend von den Unterstützungsbedarfen lokaler und regionaler Initiativen konzentriert sich das Modellprojekt auf die Ausweitung, Stärkung und Professionalisierung der Isbtiaq+ Bildungsarbeit bundesweit – insbesondere im ländlichen Raum und in bisher unversorgten Gebieten.

Zur Unterstützung der lokalen Bildungsarbeit soll im Modellprojekt ein Glossar queerer Grundbegriffe entstehen, das an Teilnehmende von Bildungsangeboten und Antidiskriminierungsworkshops verteilt werden und ihnen als weitere Informationsquelle dienen kann. Das Glossar soll sich von anderen ähnlichen Publikationen dadurch unterscheiden, dass die Texte bereits für jüngere Jugendliche ab Klassenstufe 6 verständlich und zugänglich sind. Gekoppelt werden sollen diese Informationen mit Informationen über Online-Informations- und Beratungsportale sowie Alltagshilfsmittel wie den DGTI-Ergänzungsausweis.

**Zur Konzeption und Texterstellung beabsichtigt Queere Bildung e. V. gem. § 8 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 9 UVgO in öffentlicher Ausschreibung einen Auftrag zu vergeben. Interessierte sind herzlich zur Einreichung schriftlicher Angebote (in deutscher Sprache) eingeladen.**

#### **1. Anforderungen an den\_die Auftragnehmer\_in(nen)**

- umfangreiches Wissen bzgl. Themen sexueller, romantischer und geschlechtlicher Vielfalt und Isbtiaq+ Lebenswelten
- konzeptionelle und redaktionelle Kompetenzen
- einschlägige Erfahrungen mit der Erstellung von Erklärtexten (o.ä.) für junge Menschen
- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten

Die Bewerbung als Team ist möglich. Bewerbungsgemeinschaften haben im Angebot sämtliche Mitglieder sowie eine\_n bevollmächtigte\_n Vertreter\_in zu benennen. Im Falle der Beauftragung haftet das Team gesamtschuldnerisch. Der Auftraggeber erwartet auch von einem Team die geschlossene Erbringung der Leistung aus einer Hand. Der Angebotsbestandteil b) (siehe 2.) ist für jedes Mitglied zu erbringen.

Queere Bildung e. V. macht sich für Diversität und Inklusion stark. Ausdrücklich willkommen sind deshalb Bewerbungen von Menschen mit (Mehrfach-)Diskriminierungserfahrungen und marginalisierten Perspektiven. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

## 2. Angebotsbestandteile

- a) Anschreiben (1-3 Seiten) inkl. Angaben zu persönlicher Motivation, Vorerfahrungen und Qualifikation sowie eigenen Gedanken/Ideen zu Inhalten (Themen/Begriffsauswahl) sowie Strukturierung und Gestaltung des Glossars (ein gemeinsames Anschreiben bei Bewerbungen von Teams)
- b) unterschriebene Eigenerklärungen nach § 31 UVgO und § 19 MiLoG
- c) Erklärung zur Bewerbung als Einzelbewerber\_in bzw. Bewerbungsgemeinschaft/Team

Bitte senden Sie Ihre Angebote als ein zusammenhängendes PDF-Dokument bis 12.07.2021 (10:00 Uhr) per E-Mail an [modellprojekt@queere-bildung.de](mailto:modellprojekt@queere-bildung.de).

Nicht fristgerecht eingereichte Angebote sowie Angebote, bei denen Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden, z.B. durch Geltendmachung eigener AGB, werden ausgeschlossen. Bei Fragen zum Auftrag oder dem Vergabeverfahren können Sie sich bis 01.07.2021 per E-Mail an Tim Holzner (Bundesprojektkoordination) unter [modellprojekt@queere-bildung.de](mailto:modellprojekt@queere-bildung.de) wenden.

## Anlagen

- 1) Leistungsbeschreibung
- 2) Zuschlagskriterien
- 3) Erklärung zur Bewerbung als Einzelbewerber\_in/Bewerbungsgemeinschaft
- 4) Entwurf Honorarvertrag (Einzelbewerber\_in)
- 5) Eigenerklärung nach § 31 UVgO
- 6) Eigenerklärung nach § 19 MiLoG



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## Anlage 1

### **Leistungsbeschreibung zum Auftrag „Konzeption und Redaktion: Glossar zu sexueller, geschlechtlicher und familiärer Vielfalt für Jugendliche und junge Erwachsene“**

#### 1.1 Auftragsgegenstand

- eigenständige Entwicklung eines Konzepts (Begriffsauswahl und Gliederung/Aufbereitung) für das o.g. Glossar
- Erarbeitung eines Titels und Manuskripts (Einführung, Begriffserklärungen)
- Einbezug des Teams von Queere Bildung e. V. (Bundesprojektkoordination und Bundesvorstand)
- Endredaktion der Texte nach Absprache mit dem Team von Queere Bildung e. V.
- Bereitstellung sämtlicher redaktioneller Inhalte als Grundlage für die Gestaltung der Publikation
- Entwicklung von Ideen zur Einbettung von Mehrsprachigkeit/Umgang mit mehrsprachigen Zielgruppen in das Projekt

#### Mögliche Themen/Inhalte (Auswahl)

- Identitäten des LSBTIAQ+ Spektrums
- Diskriminierungsformen und -erfahrungen
- Familienformen und Lebensentwürfe
- wichtige rechtliche, gesellschaftliche und historische Rahmenbedingungen

#### Rahmenbedingungen Gestaltung

- handliches Format (z.B. A6, max. A5)
- ca. 32 (Doppel)Seiten (beidseitig farbig)

#### 1.2 Auftragsvolumen

- Honorarvertrag über 2.500€ (Festpreis). Bei der Umsetzung des Auftrags durch ein Team wird das Honorar entsprechend der Personenanzahl aufgeteilt
- Durchführung und Finalisierung des Auftrags im Zeitraum Juli-Dezember 2021
- Präsentation erster Zwischenergebnisse (Konzept, 2-3 erste Texte) bis Mitte August 2021
- Präsentation erster Ergebnisse (alle Texte) bis Mitte Oktober 2021

## Anlage 2

### Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird nach Sichtung der eingegangenen Angebote durch das Team von Queere Bildung e. V. derjenigen Person oder demjenigen Team erteilt, die bzw. das auf Basis der Angaben im Anschreiben für die Umsetzung des Auftrags am besten geeignet erscheint. Die Rückmeldung an alle Bewerbenden erfolgt schriftlich durch Queere Bildung e. V. innerhalb von 7 Tagen nach Angebotsfrist.

Die Bewertung der eingegangenen Angebote im Hinblick auf die Erteilung des Zuschlags erfolgt auf Grundlage von Qualitätskriterien unter besonderer Berücksichtigung von Qualifikationen und Erfahrungen (§ 43 Abs. 2 Nr. 2 UVgO). Sie wird anhand der im Folgenden aufgeführten Zuschlagskriterien und ihrer jeweiligen Gewichtung vorgenommen.

Fehlende Angebotsbestandteile (siehe Punkt 2. a)-c) der Ausschreibung) können zum Ausschluss des Angebots aus dem Vergabeverfahren führen.

### Kriterien und Gewichtung

Kriterien	max. Punktzahl	Gewichtung	max. erreichbare Punktzahl pro Kriterium
1. Anschreiben, das auf die Angaben aus Bekanntmachung und Leistungsbeschreibung eingeht, inkl. Angaben zu persönlicher Motivation, Vorerfahrungen und Qualifikation sowie eigenen Gedanken/Ideen zu Inhalten (Themen/Begriffsauswahl) sowie Strukturierung und Gestaltung des Glossars	5	8	40
2. Im Anschreiben glaubhaft gemachte einschlägige praktische Erfahrungen mit der Erstellung von Erklärtexen (o.ä.) für Jugendliche (z.B. über Arbeit an anderen Lsbtiq+ Publikationen, pädagogische oder journalistische Arbeit)	5	4	20
3. Im Anschreiben glaubhaft gemachte Expertise bzgl. Themen sexueller, romantischer und geschlechtlicher Vielfalt, Lsbtiq+ Lebenswelten (z.B. durch persönliche oder berufliche Erfahrungen etc.)	5	4	20
max. erreichbare Gesamtpunktzahl pro Person/Team			<b>80</b>

### Erläuterungen zur vorgenommenen Gewichtung

Punktevergabe: Jedes Kriterium wird anhand der u.g. Indikatoren mit 1-5 Punkten bewertet und gewichtet. Seine Bewertung geht in die Gesamtbewertung ein.

- 1 Punkt: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind unvollständig oder können nicht nachvollzogen werden. Eine erfolgreiche Leistungserbringung erscheint zweifelhaft.
- 2 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind teilweise unvollständig oder können nicht immer nachvollzogen werden. Eine erfolgreiche Leistungserbringung erscheint bedingt erfüllt.
- 3 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind vollständig und grundsätzlich nachvollziehbar. Eine erfolgreiche Leistungserbringung erscheint gewährleistet.
- 4 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind vollständig, kohärent und überwiegend gut nachvollziehbar. Sie lassen einen guten Erfolg der Leistungserbringung erwarten.
- 5 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind vollständig, kohärent und in im Einzelnen gut nachvollziehbar. Sie lassen einen sehr guten Erfolg der Leistungserbringung erwarten.

Indikatoren für die Punktevergabe:

- Kriterium 1: Formell korrektes, vollständiges, kohärentes und in sich stimmiges Anschreiben liegt vor, das auf Informationen und Anforderungen aus Bekanntmachung und Leistungsbeschreibung eingeht. Es beinhaltet nachvollziehbare Angaben zur persönlichen Motivation der Bewerbenden und beantwortet stimmig und zielführend die Frage nach persönlichen Gedanken und Ideen dazu, was das zu erstellende Glossar queerer Begriffe ausmachen und beinhalten sollte.
- Kriterium 2: Nachvollziehbare Angaben zu einschlägigen praktischen Erfahrungen mit der Erstellung von Erklärtexten (o.ä.) für junge Menschen (z.B. über Arbeit an anderen Isbtiaq+ Publikationen, pädagogische oder journalistische Arbeit etc.) liegen vor.
- Kriterium 4: Nachvollziehbare Angaben zu Expertise bzgl. Themen sexueller, romantischer und geschlechtlicher Vielfalt sowie Isbtiaq+ Lebenswelten (z.B. durch persönliche oder berufliche Erfahrungen etc.) liegen vor.

**Anlage**

**Erklärung als Einzelbewerber\_in oder Bewerbungsgemeinschaft**

Vergabeverfahren:

„Konzeption und Redaktion: Glossar zu sexueller, geschlechtlicher und familiärer Vielfalt für Jugendliche und junge Erwachsene“

Das Angebot entspricht den Forderungen, die sich aus der Bekanntmachung und den Vergabeunterlagen sowie ihren Anlagen ergeben.

Die Einreichung des Angebots inkl. Unterlagen erfolgt als

- Einzelbewerber\_in
- Bewerbungsgemeinschaft/Team

Bitte Zutreffendes ankreuzen und den entsprechenden Datenblock ausfüllen.

---

**Datenblock „Einzelbewerber\_in“ (keine Bewerbungsgemeinschaft/Team)**

Kontaktdaten Einzelbewerber_in	
Vor- und Nachname, ggf. Unternehmen / Institution	Postanschrift (Straße, PLZ, Ort)
E-Mail-Adresse	Telefon

---

Vor- und Nachname in Blockschrift

---

Ort, Datum, Unterschrift (Stempel)

**Datenblock „Bewerbungsgemeinschaft/Team“**

<b>Mitglied 1</b>	<b>Mitglied 2</b>
Vor- und Nachname, ggf. Unternehmen / Institution	Vor- und Nachname, ggf. Unternehmen / Institution
Postanschrift (Straße, PLZ, Ort)	Postanschrift (Straße, PLZ, Ort)
<b>Mitglied 3</b>	<b>Mitglied 4</b>
Vor- und Nachname, ggf. Unternehmen / Institution	Vor- und Nachname, ggf. Unternehmen / Institution
Postanschrift (Straße, PLZ, Ort)	Postanschrift (Straße, PLZ, Ort)

**Bevollmächtigte Vertretungsperson der Bewerbungsgemeinschaft ist Mitglied Nr. \_\_\_\_\_.**

<b>Kontaktdaten der bevollmächtigten Vertretungsperson</b>	
E-Mail-Adresse	Telefon

Wir erklären, dass das bevollmächtigte Mitglied die Bewerbungsgemeinschaft gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt (dies schließt Erklärungen im Vergabeverfahren ein), wir die Absicht haben, uns im Zuschlagsfall zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen und wir gesamtschuldnerisch haften.

---

Mitglied 1: Vor- und Nachname in Blockschrift

---

Ort, Datum, Unterschrift (Stempel)

---

Mitglied 2: Vor- und Nachname in Blockschrift

---

Ort, Datum, Unterschrift (Stempel)

---

Mitglied 3: Vor- und Nachname in Blockschrift

---

Ort, Datum, Unterschrift (Stempel)

---

Mitglied 4: Vor- und Nachname in Blockschrift

---

Ort, Datum, Unterschrift (Stempel)



# HONORARVERTRAG

## mit Rechnungsstellung durch Vertragsnehmer\_in

zwischen

**Queere Bildung e. V. | Lindenstr. 20 | 50674 Köln** (Vertragsgeber)

und

**Vor- und Nachname | Adresszeile 1 | Adresszeile 2** (Vertragsnehmer\_in)

wird folgender Honorarvertrag abgeschlossen:

- (1) Die\_der Vertragsnehmer\_in verpflichtet sich im Zeitraum ab Ausstellung dieses Vertrags bis 8. Dezember 2021 folgende Leistung zu erbringen:

**Eigenständige Konzeption und Redaktion eines Glossars zu sexueller, geschlechtlicher und familiärer Vielfalt für Jugendliche und junge Erwachsene zur Verwendung in der LSBticia+ Bildungsarbeit bundesweit**

Die Publikation ist ein Angebot im Rahmen des Modellprojekts „Bildungs\_lücken schließen – Aufbau, Qualifizierung und Stärkung queerer Bildungsprojekte in strukturschwachen Regionen bundesweit“<sup>1</sup>

- (2) Grundlegend für die Leistungserbringung ist das beiliegende Angebot der\_des Vertragsnehmer\_in vom xx.xx.2021. Auftragsänderungen während der Vertragslaufzeit, auch Auftragsverlängerungen, sind nach Absprache möglich.
- (3) Das in Absatz 2 genannte Angebot der\_des Vertragsnehmer\_in ist Bestandteil dieses Vertrags.
- (4) Die vertragliche Leistungserbringung erfolgt gemäß den nachstehend aufgezählten Dokumenten:
- diesem Vertrag
  - der Leistungsbeschreibung des Vertragsgebers vom 11.06.2021
  - dem in Absatz 2 genannten Angebot der\_des Vertragsnehmer\_in vom xx.xx.2021
  - den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

Die in der Rangfolge zuerst genannten Dokumente haben bei Widersprüchen stets Vorrang vor den zuletzt genannten. Regelungslücken werden durch die jeweils nachrangigen Dokumente ausgefüllt.

- (5) Als Honorar erhält die\_der Vertragsnehmer\_in einen Betrag in Höhe von 2.500,00€.
- Die Auszahlung des Honorars erfolgt bis 30.11.2021 nach Fertigstellung sämtlicher redaktioneller Inhalte der Publikation bis Mitte Oktober 2021 und Vorlage einer korrekten, vollständigen Rechnung bis spätestens 15.11.2021. Etwaige Mitteilungen zur Umsatzsteuer (z.B. die Befreiung davon) sind vollständig auf der Rechnung auszuweisen.
  - Das Honorar wird auf das auf der Rechnung angegebene Konto überwiesen. Barauszahlungen sind nicht möglich.
  - Ggf. entstehende Fahrt- und Unterbringungskosten werden nach Absprache erstattet. Sämtliche weitere mit der zu erbringenden Leistung verbundenen Kosten sind mit dem Honorar abgegolten.
  - Für die Versteuerung des Honorars hat die\_der Vertragsnehmer\_in selbst Sorge zu tragen. Der Vertragsgeber weist darauf hin, dass seinerseits keine Sozialabgaben abgeführt werden.
- (6) Die\_der Vertragsnehmer\_in überträgt dem Vertragsgeber räumlich unbeschränkt für die Dauer der gesetzlichen Schutzfrist sämtliche Nutzungsrechte an Werken, die im Rahmen der wie in (1) - (4) definierten Leistung geschaffen werden, als ausschließliche Nutzungsrechte.

---

<sup>1</sup> Träger des Modellprojekts ist der Bundesverband Queere Bildung e. V. mit Sitz in Köln. Das Modellprojekt wird im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Zuständig für die administrative und inhaltliche Begleitung des Modellprojekts ist das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA).

- a) Mit der unter (5) genannten Vergütung sind sämtliche Ansprüche der\_des Vertragsnehmer\_in abgegolten. Dies gilt auch für die Nutzungsrechtsübertragung.
  - b) Die\_der Vertragsnehmer\_in ist verpflichtet, dem BMFSFJ und dem BAFzA die Ausübung des Veröffentlichungs- und Erstmitteilungsrechts gemäß §12 des Gesetzes über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (UrhG) unentgeltlich zu gestatten und das Veröffentlichungs- und Erstmitteilungsrecht nicht ohne Rücksprache mit dem BAFzA selbst auszuüben oder durch andere Personen ausüben zu lassen.
  - c) Der Vertragsgeber ist dafür verantwortlich, dass das von ihm gelieferte Material (Bilddateien, Logos, Texte etc.) frei von Rechten Dritter ist (z.B. Urheber-, Marken- oder Persönlichkeitsrechte) und nicht gegen gesetzliche Bestimmungen verstößt.
  - d) Das BMFSFJ und das BAFzA sind von sämtlichen eventuellen Ansprüchen Dritter freigestellt.
- (7) Die\_der Vertragsnehmer\_in verpflichtet sich dazu, Stillschweigen zu organisations- und personenbezogenen Inhalten und Daten, die ihr\_ihm im Rahmen der Leistungserbringung zur Kenntnis kommen, zu bewahren.
- (8) Soweit in diesem Vertrag nichts Anderes geregelt ist, gelten die Vorschriften
- a) des Bürgerlichen Gesetzbuches und
  - b) der Verordnung PR 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen (VPÖA) vom 21.11.1953 in der jeweils gültigen Fassung.
- (9) Die Vertragsparteien sind sich einig, dass Allgemeine Geschäftsbedingungen der\_des Vertragsnehmer\_in diesem Vertrag nicht zugrunde liegen.
- (10) Zwischen den Vertragsparteien gelten nur die im Vertrag getroffenen Vereinbarungen. Mündliche Nebenabsprachen, später zutreffende Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Bundesverband Queere Bildung e. V.

Köln, xx.xx.2021

---

Tim Julijan Holzner  
Bundesprojektkoordination  
Modellprojekt „Bildungs\_lücken schließen“

Vertragsnehmer\_in

## Anlage

### Eigenerklärung zu § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB analog

(1) Die\_der Bewerbende/das Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft/die\_der Unterauftragnehmende erklärt, dass sie\_er nicht von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren auszuschließen ist, weil eine Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB analog dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

- § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b des Strafgesetzbuchs (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland) (§ 31 UVgO i.V.m. § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB analog).
- § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nr. 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen (§ 31 UVgO i.V.m. § 123 Abs. 1 Nr. 2 GWB analog).
- § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte) (§ 31 UVgO i.V.m. § 123 Abs. 1 Nr. 3 GWB analog).
- § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden (§ 31 UVgO i.V.m. § 123 Abs. 1 Nr. 4 GWB analog).
- § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden (§ 31 UVgO i.V.m. § 123 Abs. 1 Nr. 5 GWB analog).
- § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr) (§ 31 UVgO i.V.m. § 123 Abs. 1 Nr. 6 GWB analog).
- § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträger\_innen) (§ 31 UVgO i.V.m. § 123 Abs. 1 Nr. 7 GWB analog).
- §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete) (§ 31 UVgO i.V.m. § 123 Abs. 1 Nr. 8 GWB analog).
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) (§ 31 UVgO i.V.m. § 123 Abs. 1 Nr. 9 GWB analog).
- §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels) (§ 31 UVgO i.V.m. § 123 Abs. 1 Nr. 9 GWB analog).

Einer Verurteilung nach diesen Vorschriften steht eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich (analog § 123 Abs. 2 GWB). Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortliche\_r gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung (analog § 123 Abs. 3 GWB).

(2) Die\_der Bewerbende/das Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft/die\_der Unterauftragnehmende erklärt, dass die Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurden (analog § 123 Abs. 4 GWB).

(3) Die\_der Bewerbende/das Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft/die\_der Unterauftragnehmende erklärt, dass keiner der in § 31 UVgO i.V.m. § 124 GWB analog genannten Fälle vorliegt, der einen Ausschluss der\_ des Bewerbenden zur Teilnahme an einem öffentlichen Vergabeverfahren nach sich ziehen könnte.

- Sie\_er hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen (§ 31 UVgO i.V.m. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB analog).

- Sie\_er ist zahlungsfähig und es wurde über ihr\_sein Vermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet, keine Eröffnung beantragt oder keiner dieser Anträge mangels Masse abgelehnt, sie\_er befindet sich nicht in Liquidation oder hat ihre\_seine Tätigkeit nicht eingestellt (§ 31 UVgO i.V.m. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB analog).
- Sie\_er hat im Rahmen ihrer\_seiner beruflichen Tätigkeit nachweislich keine schwere Verfehlung begangen, die die Integrität als Bewerber\_in in Frage stellt (§ 31 UVgO i.V.m. § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB analog).
- Sie\_er hat mit anderen Unternehmen keine Vereinbarungen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken (§ 31 UVgO i.V.m. § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB analog).
- Sie\_er unterliegt keinem Interessenskonflikt aufgrund der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren (§ 31 UVgO i.V.m. § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB analog).
- Sie\_er hat keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt, welches zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat (§ 31 UVgO i.V.m. § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB analog).
- Sie\_er hat in Bezug auf Ausschlussgründe und/oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten und ist in der Lage die erforderlichen Nachweise zu übermitteln (§ 31 UVgO i.V.m. § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB analog).
- Sie\_er hat nicht versucht, die Entscheidungsfindung des Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, oder vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die sie\_er unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte (§ 31 UVgO i.V.m. § 124 Abs. 1 Nr. 9 lit. a), b) GWB analog).
- Sie\_er hat nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung des Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder solche Informationen zu übermitteln versucht (§ 31 UVgO i.V.m. § 124 Abs. 1 Nr. 9 lit. c) GWB analog).

---

Vor- und Nachname in Blockschrift

---

Ort, Datum, Unterschrift (Stempel)

**Anlage**

**Eigenerklärung zu § 19 Mindestlohngesetz (MiLoG)**

Ich/wir erkläre/n, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht wegen Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

Mir/uns ist bewusst, dass wissentlich falsche Angaben in den vorstehenden Erklärungen

- meinen/unseren Ausschluss von der Auftragserteilung in Anwendung des § 31 UVgO i.V.m. § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB analog
- im Falle der Auftragserteilung eine fristlose Kündigung des Vertrags

zur Folge haben können.

---

Vor- und Nachname in Blockschrift

---

Ort, Datum, Unterschrift (Stempel)